

CA Vending

Die Operator schlagen zurück

Die CA-Vending-Gruppe stellt sich neu auf. In Zukunft werden nicht nur die zehn Operating-Gesellschafter, sondern auch eine Vielzahl kleiner Operator als Handelspartner beliefert. Außerdem soll mit einem Partnernetzwerk echtes nationales Operating möglich werden. Eine Kampfansage an die vier großen nationalen Operator.

✍ Vor über 20 Jahren entstanden die ersten großen nationalen Operator in Deutschland. Angefangen hat es mit Selecta, inzwischen sind es mit Dallmayr, Mars Drinks und Aramark vier große Anbieter - neben Coca Cola. Eine Sonderstellung hatte CA Vending, denn bisher waren die Kunden des Unternehmens ausschließlich die zehn Gesellschafter und ihre Handelsfachpartner. Doch das wird sich nun ändern.

In Zukunft soll sich die Kundenstruktur auch aus zahlreichen mittelständischen und kleinen Vending-Unternehmen zusammensetzen, die von den Einkaufsvorteilen und den Vertriebsaktivitäten profitieren. Der Grund: Für viele große Lieferanten

sind kleine Operator keine echten Kunden mehr, „da der Verkauf von Mischpaletten logistisch nicht mehr möglich ist“, erklärt Michael Maurer, Geschäftsführer von CA Vending. Für diese kleineren Operator wird die Gruppe nun in Zukunft ihre Logistik und das dann steigende Handelsvolumen anbieten.

Ein weiterer Grund für die Ausweitung des Netzwerkes ist die steigende Nachfrage national auftretender Unternehmen, die einen einzigen Vending-Partner verlangen. „Ganz Deutschland in Volloperating abdecken kann derzeit niemand“, erklärt Maurer. „Aber die CA mit ihren Gesellschaftern, Handelsfachpartnern und Kunden ist auf dem besten Wege,



Foto: CA Vending

Die Gesellschafter der CA-Gruppe stellen Automaten mit eigenem Branding auf.

den Top-Vier-Operator in Deutschland Paroli zu bieten.“ In der Kombination Dachorganisation, Handelsfachpartner und vertriebsorientierter partnerschaftlicher Zusammenschluss mit den Kunden könne die CA als nationaler Dienstleister auftreten und die regionalen Stärken des mittelständischen Operators nutzen.

Besonders bemerkenswert ist dabei, dass hier kein Investor auf Einkaufstours geht, sondern mittelständische Operator das Heft des Handelns selbst in die Hand nehmen. Die Auswirkungen auf den Markt sind schwer abzuschätzen. Vielleicht wird nun die Konsolidierungswelle erst richtig in Gang kommen. Spannende Zeiten. ■